



# Sammlung Theaterzettel

## Der Haideschacht

Holstein, Franz von

1873-12-14

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 14. Dezember 1873.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

Zum ersten Male:

# Der Haideschacht.

Oper in drei Akten von Franz von Holstein.

Stenck Sturson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun	Herr Knapp.
Balborg, } seine Kinder	Fräul. Ottler.
Björn,	Fräul. Hartmann.
Helge, Sturson's Schwester	Frau Seubert-Hausen.
Ellis, ein junger Bergmann, in Sturson's Hause erzogen	Herr Franke.
Olaf, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann	Herr Ditt.
Ralph,	Herr Strubel.
Jessen, } Bergleute	Herr L. Müller.
Womus,	Herr Slowak.
Ein junges Mädchen	Fräul. Rastch.
Eine Magd Sturson's	Frau Groß.

Bergleute. Männer und Frauen aus Falun. Junge Burschen und Mädchen. Musikanten. Schenkknäbchen. Kinder.

Ort der Handlung: Falun in Dalekarlien. Zeit: Gegen Ende des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Vortier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Barriere-Logen	per Platz 1 fl. 12 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. — fr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 18 fr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 42 fr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 fr.	Barriere	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 20 fr.	Gallerieloge	— fl. 27 fr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 fr.	Gallerie	— fl. 15 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag den 13. Dez., Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprache gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße Nr. 89.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	" " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " "	Heidelberg.
" 10 " —	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " 5	" " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüberliegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theater-Vorstellung vor genannter Restauration statt.